

## AUS STADT UND KREIS

ARTIKEL VOM 17. OKTOBER 2005

### **BRAUCHTUM / DEUTSCHER TRACHTENTAG FAND AM WOCHENENDE IN BIETIGHEIM-BISSINGEN STATT**

#### **Mit neuen Akzenten Bewusstsein schärfen**

#### **Ab 2006 soll ein „Tag der Trachten“ mit bundesweiten Veranstaltungen stattfinden – Alle Landesverbände schickten Delegierte**

BIETIGHEIM-BISSINGEN. Neue Wege will der Deutsche Trachtenverband gehen, um die regionaltypische Kleidung der Landschaften wieder stärker in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken. Darauf einigten sich die rund 60 Delegierten aller zwölf Landesverbände bei ihrem Treffen in Bietigheim-Bissingen. Im Oktober nächsten Jahres wollen die 4000 Mitgliedsvereine des Deutschen Trachtenverbands bundesweit einen „Tag der Trachten“ ausrichten.

Auf den ersten Blick erscheint die Namensvielfalt verwirrend. Doch während der Deutsche Trachtentag, der am vergangenen Wochenende zum zweiten Mal stattfand, seinen Höhepunkt in der Bundesgeneralversammlung des Deutschen Trachtenverbandes hat, soll der „Tag der Trachten“ in erster Linie die breite Öffentlichkeit und nicht nur die Mitglieder der Trachtenvereine ansprechen. „Wir denken an Veranstaltungen wie sie auch am ‚Tag des Denkmals‘ stattfinden. Darbietungen, Ausstellungen oder Lesungen sollen deutlich machen, dass Trachten zu tragen nichts Gestriges ist“, erläuterte der wiedergewählte Bundesvorsitzende Knut Kreuch. Die zentrale Veranstaltung zum Tag der Trachten soll vom 13. bis 15. Oktober 2006 in Kreuchs thüringischer Heimat stattfinden.

#### **„Tracht des Jahres 2006“**

Aber noch eine zweite Neuigkeit durfte der Bundesvorsitzende im Bietigheimer Schloss verkünden. Die Hohenlohisch-Fränkische Volks- und Landestracht wird die „Tracht des Jahres 2006“ sein. Obwohl diese Kleidung nur für einen kleinen Landstrich typisch ist, hat sie sich innerhalb des weit verzweigten Herrschaftsgebiets der Fürsten von Hohenlohe enorm verbreitet. Erkennungszeichen der Männer ist der Schaufelhut mit hoher Lade, die bei freudigen Feiern nach oben und bei traurigen Anlässen nach unten zeigt. Auffallend bei den Frauen ist der weite Ballonrock und die schöne Haube.

Doch nicht nur zukunftssträchtige Beschlüsse fassten die rund 60 Delegierten, die einzelnen Fachausschüsse beschäftigten sich auch intensiv mit dem Stadtleben in Bietigheim-Bissingen. So besuchte der Fachausschuss Medien unser Verlagshaus und der Fachausschuss Tracht erkundete das Hornmoldhaus.

Die Abgesandten der Deutschen Trachtenjugend unter Bundesjugendleiterin Nicole Dlabal aus Bietigheim-Bissingen informierten sich im Jugendzentrum Farbstraße über unterschiedlichste Formen der Jugendsozialarbeit.

Beim großen Festzug durch die Innenstadt am Samstagabend waren Trachten aus fast allen Gegenden Deutschlands zu sehen.

Norddeutsche Trachtenträger aus Aurich, bayerische Vertreter aus Würzburg in Unterfranken bis nach Deggendorf in Niederbayern, Hessen und Thüringer bestimmten das kunterbunte Bild. Nach dem Festzug gewährten die Mitglieder des Gastgebers, des Südwestdeutschen Gauverbands der Heimat- und Trachtenvereine, ihren Gleichgesinnten aus ganz Deutschland Einblick in ihre landestypische Brauchtumpflege.

Bei diesem Brauchtumsabend kamen auch die Trachtenkapelle des Bietigheimer Trachtenvereins sowie die Kindergruppe zum Einsatz. Der Vorsitzende des Trachtenvereins und stellvertretender Bundesvorsitzender Gunter Dlabal freute sich, dass er an diesem Abend seinen Gästen ein Stück Kultur seiner Heimat nahe bringen konnte.

VON MICHAELA GLEMSER



Der Vorsitzende des hiesigen Trachtenvereins Gunter Dlabal begrüßte die Gäste in seiner Heimatstadt.

Foto: BZ



Delegierte aller zwölf Landesverbände trafen sich am Wochenende in Bietigheim-Bissingen zum Deutschen Trachtentag.

Foto: Martin Kalb